

„Wien im Jahre 1873“

betreffend.

[12466.]

Unsern geehrten Herren Collegen ausserhalb Wiens beehren uns Kenntniss zu geben, dass die Versendung von einzelnen Exemplaren der

eigens gefertigten Kapseln mit
Verschluss,

3 Ngr. = 15 kr. ord., 2 Ngr. = 10 kr.
netto baar,

welche zur Verpackung unserer grossen Ansicht von Wien bestimmt sind, aus nahe-
liegenden Gründen nicht zulässig ist.

Da die Verkäuflichkeit des geschonten in einer eleganten Kapsel aufbewahrten Bildes sehr gewinnt, indem dasselbe durch diese Art Emballage vor Staub geschützt überall leicht vom Käufer aufbewahrt werden kann, so möchten wir Ihnen den Versuch von Partiebezügen von mindestens 20 Exemplaren in Hülsen um so mehr empfehlen, als hiesige Collegen beinahe ausnahmslos unsere Ansicht incl. dieser Kapsel verkaufen, und auf diese Art schöne Resultate erzielen. Wir erlauben uns jetzt schon darauf hinzuweisen, dass wir durch Inserate in allen grösseren Blättern, durch Besprechungen und besondere Manipulationen, deren Mittheilung wir uns vorbehalten, das Interesse des Publicums stets rege erhalten werden und ersuchen Sie daher höflich, diese Ansicht, wo es zulässig, in Ihrem Schaufenster mit Preiszettel versehen nie fehlen zu lassen oder auch dieselbe an geeigneter Stelle in Ihrem Geschäftslocale zu placiren. Bei Bezug von über 20 Exemplaren stellen wir Ihnen gerne ein Exemplar, zu benanntem Zwecke aufgezogen, gratis zur Verfügung und bitten, zu verlangen. — Vor, während und nach der Weltausstellung lassen sich von diesem äusserst verkäuflichen und für Sie gewinnbringenden Artikel, dem allenthalben lobende Anerkennung zu Theil geworden, Massen absetzen. Somit sei dieses Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll

Wien, 20. März 1873.

G. J. Manz'sche Buchhdlg.,
Verlags-Conto.

Recensionsexemplare

[12467.] zur Besprechung im

Berliner Figaro

erbittet sich die Redaction entweder direct oder durch Dr. Loewenstein's Bureau für Vermittlung literarischer Geschäfte in Berlin.

[12468.] Gottfr. Löhe in Nürnberg ersucht die Herren Verleger von

flämisch-deutschen Wörterbüchern
um Einsendung eines Exemplars à cond.

[12469.] Demnächst kommt ein Verzeichniss

Empfehlenswerther forst- und jagd-
wissenschaftlicher Schriften

meines Verlages zur Ausgabe und halte ich
solches den g. Handlungen, welche sich für mei-
nen Verlag interessieren, zur zweckmäßigen Ver-
theilung zur Verfügung.

Ergebenst

Berlin, März 1873.

Julius Springer.

[12470.]

Verlagsreste

kauft unter coulantten Bedingungen in jeglicher
Betragshöhe

Fr. Eugen Köhler in Gera.

Ellendt-Seyffert,
lateinische Grammatik.

[12471.]

Wir haben für die Käufer der ersten Auf-
lage von Ellendt-Seyffert's latein. Grammatik
die Zuzüge zur zwölften Auflage drucken
lassen und stehen dieselben gratis auf Verlangen
zu Diensten.

Berlin, 22. März 1873.

Weidmannsche Buchhandlung.

[12472.] Der am 19. ds. von Leipzig an uns
gesandte Brief mit den eingelaufenen Bestell-
zetteln ist auf der Post verloren gegangen.

Wir bitten daher die verehrl. Handlungen,
deren Zettel in den ersten Tagen vor. Woche in
Leipzig eingetroffen sind, ihre Bestellungen an
uns gefälligst zu wiederholen.

Stuttgart, 24. März 1873.

Rieger'sche Verlagshdlg.

[12473.] Offerte. — Empfehle mich für
den Hauptdebit der Schweiz für Volksschri-
ften namentlich über Selbsthilfe in verschiedenen
Krankheitsfällen (mit Mitteln), bedinge:
Masseninsertion und möglichst hohen Rabatt.
— Würde baar beziehen. — Offerten di-
rect an

Johann Zehnder in Baden (Schweiz).

[12474.]

Das
Xylographisch-Artistische
Institut

von

Wilhelm Carl,

Braunschweig, Lange Strasse 7,

empfeilt sich zur Anfertigung von Holz-
schnitten jeder Art zu den billigsten Prei-
sen. Auf Wunsch Franco-Uebersendung von
Proben. Kupfer-Clichés werden gut und
billig effectuirt.

[12475.] Schriftsteller oder Verleger, die gedie-
gene literarische Arbeiten zum einmaligen Abdruck
an die Redaction eines politischen Blattes zu
überlassen geneigt sind, wollen ihre Adresse unter
näheren Angaben unter Lit. L. J. bei Herrn
Buchhändler G. Emil Barthel in Halle a/S.
niederlegen.

Nobbe's Keimapparat.

[12476.]

Für den Fall der Nachfrage bringen wir
hierdurch zur Kenntniss der Herren Sorti-
menter, dass der in Nobbe's Handbuch
der Samenkunde (Liefg. 1. gaben wir
soeben aus) erwähnte Keimapparat von
uns zu beziehen ist.

Derselbe besteht im Wesentlichen aus
einem, ein Quadratdecimeter grossen thönernen
Kasten mit Deckel.

Preis pro Dutzend 6 $\frac{3}{4}$ \mathfrak{R} baar,
pro einzelnes Exemplar 20 \mathfrak{S} baar.

Wiegandt & Hempel,
Landwirthschaftliche Verlagsbuchhdlg.
in Berlin.

[12477.] Den Herren Verlegern zu Insertionen
aller Art als äusserst wirksam empfohlen, der in
Gotha erscheinende

General-Anzeiger,

Auflage 6900, 6 Mal die Woche, politisches
und Anzeigebblatt, Zeile 2 Ngr. Insertionen er-
beten durch die Herren Haafenstein & Bog-
ler, Rudolf Mosse oder direct an die
Gotha. Expedition des Anzeigers.

Verleger von Jugendschriften

[12478.] werden gebeten, je 2 Exempl. von
solchen Jugendschriften mir à cond. einzusenden,
die sich zur Anschaffung für Volks- und Jugend-
bibliotheken eignen. Streng Confessionelles jedoch
ausgeschlossen.

Ergebenst

Leiz, 21. März 1873.

H. Danner'sche Buchhdlg.
(Th. Ewert).

[12479.] Grüning's Buchhandlung (W. Peuser)
in Hamburg erbittet Offerten von Werken über
Conchylien.

Verleger

[12480.] von Werken über
a. Damast- und Bildweberei,
b. Motive zur Schmiedeeisenconstruction
betr. Gitter, Geländer, Thür- u. Thorwege,
Balkons u. s. w.

bitte ich um schnelle Einsendung eines Exem-
plars à cond.

Emil Baensch,
Königl. Hofbuchhandlung.
Nachfolger G. A. Bloedner.

Change-Offerte.

[12481.]

Gegen Werke meines Verlages in be-
liebiger Anzahl suche ich alte und neue
Opern im Clavier-Auszuge
mit Text

in einfacher Anzahl für meine Privatbiblio-
thek (gleichgültig ob neu oder antiquarisch).

Offerten sehe entgegen und stelle Ver-
lagskatalog auf Verlangen zur Disposition.
Erfurt. Fr. Bartholomäus.

Für Export!

[12482.]

Von zwei gediegenen, reich illustrierten Werken
über den deutsch-französischen Krieg 1870/71 sind
die Restvorräthe, event. mit Verlagsrecht, unter
sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.
Offerten bittet man unter Chiffre Z. # 97. an
Herrn R. F. Köhler in Leipzig zu richten.